



Medienmitteilung

Vor dem Hintergrund der Erholung auf dem Uhrenmarkt und der starken Förderung der industriellen Innovation findet der Salon EPHJ-EPMT-SMT dieses Jahr zum 17. Mal statt

Mit einer stabilen Ausstellerzahl erwartet der Salon EPHJ-EPMT-SMT vom 12. bis 15. Juni 2018 mehr als 20'000 Besucher aus dem In- und Ausland im Genfer Palexpo. Auf dem Programm der bedeutendsten Schweizer Fachmesse stehen mehrere Neuheiten, etwa die Auftaktveranstaltung des Präsidenten von Innosuisse, André Kudelski, der auf diese Weise die Unterstützung der Organisatoren für die Innovation in allen Präzisionsbereichen zum Ausdruck bringt.

Genf, 17. Mai 2018. Im Herzen der Bundeshauptstadt Bern haben die Organisatoren die 17. Auflage des Salons EPHJ-EPMT-SMT im Beisein von Nicola Thibaudeau, Mitglied des VR von Innosuisse und CEO von MPS Micro Precision Systems AG, sowie von Benoît Dubuis, Direktor der Campus Biotech Geneva Stiftung und Präsident der Inartis Stiftung, lanciert.

Die diesjährige Messe ist von den erfreulichen Zahlen des Uhrensektors im 1. Quartal 2018 geprägt. *«Seit Juni 2012 haben wir nicht mehr eine solche Quartalssteigerung per Ende März 2018 erlebt, d.h. einen mehr als zehnprozentigen Anstieg der Uhrenexporte»,* erläutert Alexandre Catton, Projektleiter des Salons EPHJ-EPMT-SMT. *Diese positive Entwicklung wirkt sich selbstverständlich auf die Zulieferer der Uhren- und Schmuckbranche aus, die den Schwerpunkt des Salons bilden – daher die zufriedenstellenden Teilnehmerzahlen bei der 17. Auflage, an der sich neue Aussteller aus dem In- und Ausland beteiligen. Viele Neuaussteller präsentieren innovative Lösungen in den Bereichen Laserbearbeitung, Werkzeugmaschinensteuerung mit minimierten Rüstzeiten und Ausschussquoten, Mikro- und Nanotechnologien, Mikroinjektionen, Bioelektronik, Automation, Robotik, Elektroerosion, Uhrwerksfertigung, ethisch unbedenkliche Haute Joaillerie sowie synthetische Diamanten oder verantwortungsbewusste Verwertung von Sonderabfällen – um nur einige Beispiele zu nennen.»*

Die Organisatoren strebten keine Vergrößerung der Ausstellungsfläche gegenüber dem Vorjahr an, damit der Salon mit mehr als **800 Ausstellern** unverändert an einem Ort und auf einem Geschoss im Palexpo stattfinden kann. Neben der Schweiz sind 17 weitere Länder vertreten, auf die 20 Prozent der angemeldeten Aussteller entfallen. Ein Viertel der

Aussteller kommt aus der Deutschschweiz, hauptsächlich aus den Kantonen Bern (130), Zürich und Solothurn.

Erwartet werden **20'000 Fachbesucher** aus 60 Ländern: CEOs, Einkaufs-, Marketing- sowie Forschungs- und Entwicklungsleiter, Händler, Designer, Entwickler, Verantwortliche für die Fertigung usw.

Unabhängig davon, ob sie aus dem Bereich der Horlogerie-Joallerie, der Mikrotechnologien oder der medizinischen Spitzentechnologien kommen – den Ausstellern des Salons ist eines gemein: Präzision und Innovation. Mit rund **300 in der MedTech-Branche tätigen Unternehmen** ist der Salon EPHJ-EMPT-SMT zweifellos das wichtigste Treffen der Schweiz im Bereich Medizintechnologie.

Das Hauptaugenmerk der Organisatoren der Ausgabe 2018 gilt der industriellen Innovation in der Präzisionsbranche. Mehrere Neuheiten gehen in diese Richtung:

- Das Startup-Village wird mit der verstärkten Teilnahme junger, aufstrebender Unternehmen zum **europäischen Kompetenzzentrum**.
- Diese Startups erhalten einen eigenen Bereich, um sich vorzustellen und ihre Produkte zu bewerben.
- Lancierung der Challenge **«Watch Medtech Innovation»** in Zusammenarbeit mit der Stiftung Inartis, um auf der Grundlage kollektiver Intelligenz neue, fachübergreifende Projekte zu entwickeln, zu unterstützen und zu begleiten.

André Kudelski, Präsident von Innosuisse, der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in der Schweiz, eröffnet die Messe am 12. Juni mit einer Diskussionsrunde zum Thema «Tatsächliche Innovationsfähigkeit der Schweiz».

Am 13. Juni findet der «Unternehmerinnentag» mit zwei Runden Tischen statt, die sich einerseits mit der Stellung der Frau in der modernen Industrie und andererseits mit den Fragen, die sich jeder Jungunternehmer stellt, beschäftigen, um dem berüchtigten «Tal des Todes» zu entgehen, in dem schon viele gute Ideen ohne die erforderliche Finanzierung und Unterstützung versandet sind.

Ein weiterer Stargast des Salons EPHJ-EPMT-SMT, **Richard Orlinski**, ist heute einer der angesagtesten Künstler der zeitgenössischen Kunst. Gemeinsam mit anderen renommierten Designern wird er an dem Runden Tisch zum Thema «Neue Trends beim Uhrendesign» teilnehmen. *«Oftmals nehmen die Designer entscheidenden Einfluss auf die Arbeit der Zulieferer, ohne die gute Ideen auf dem Papier nicht umgesetzt würden. Nur mit dem Talent und dem Know-how der Zulieferer wird aus einem Projekt auch ein Produkt. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Trends und Inspirationen der Designer zu kennen, da sie es sind, die die künftigen, dem Endprodukt vor- und nachgelagerten Unternehmensprozesse*

beeinflussen», erläutert Alexandre Catton. Merken Sie sich den Termin vor: 13. Juni um 15.30 Uhr.

Bereits im Vorfeld wurden zahlreiche Innovationen und Vorpremieren angekündigt. Die besten werden mit dem traditionellen **Grossen Ausstellerpreis** ausgezeichnet.

Mehr erfahren Sie auf unserer Website www.ephj.ch.

Medienkontakt:

Stephan Post – 079.702.00.40 – spo@dynamicsgroup.ch